



## **1. Vorwort**

„Die Förderung von Medienkompetenz ist eine der wichtigsten Bildungsaufgaben unserer Zeit. Kinder und Jugendliche sollen zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Umgang mit den Anforderungen der heutigen Medienwelt befähigt werden. Dies ist nicht nur Voraussetzung für einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz, sondern zugleich auch die Grundlage zur Teilhabe an der digitalen Gesellschaft und eine Schlüsselqualifikation für lebenslanges Lernen.“<sup>1</sup>

Medienkompetenz ist eine Bildungsaufgabe und somit eine enorme Aufgabe und Herausforderung für uns Lehrkräfte. „Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Allen Kindern und Jugendlichen sollen die erforderlichen Schlüsselqualifikationen und eine erfolgreiche berufliche Orientierung bis zum Ende ihrer Schullaufbahn vermittelt und so eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden.

Ziel ist es unter Anderem, sie in einer Gesellschaft, die sich im digitalen Wandel befindet, zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.“<sup>2</sup> So steht es auf der Seite des Schulministeriums und wir, die GGS Wiehagen macht sich auch auf den Weg, um unsere Schülerinnen und Schülern darin zu befähigen, verantwortungsvoll und bewusst mit Medien umzugehen.

In unserer Gesellschaft nehmen die Medien mehr und mehr Bedeutsamkeit ein. Eine unserer vielfältigen Aufgaben besteht darin, unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen, die wir auf das Leben in einer

---

<sup>1</sup> Medienberatung NRW (Hrsg.): Leitfaden zum Medienpass NRW, 1. Auflage, Düsseldorf/Münster, 2014, Seite 4.

<sup>2</sup> <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/index.html> vom 26.11.2018



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

Informationsgesellschaft vorbereiten. Die Notwendigkeit der Entwicklung einer Medienkompetenz wird umso deutlicher vor dem Hintergrund des schnellen Wandels, dem die Medien unterliegen. Wichtig sei hierbei zu erwähnen, dass es sich nicht nur um so genannte Bildschirmmedien handelt, sondern auch die traditionellen Medien wie Bücher, Zeitungen und Zeitschriften befinden sich in einem steten Wandel.

Kinder haben heutzutage fast uneingeschränkten Zugang zu einem Smartphone, zum Computer, Laptop oder Tablet mit Internetanschluss oder besitzen diese Geräte sogar selbst. Dadurch verschiebt sich der Blickwinkel: Man sollte nicht mehr danach fragen, wie man den Kindern Medien nutzbar machen kann, sondern WIE und WARUM sie genutzt werden. Dabei ist es unter anderem unser pädagogischer Auftrag, den Kindern zu vermitteln, wie sie vorgehen, um Informationen zu finden und wie sie mit diesem Fund umgehen sollten.

Zu einem umfassenden Medienkonzept gehört natürlich ebenfalls die Arbeit mit analogen Medien wie Büchern, Zeitungen, Zeitschriften etc. Diese werden an unserer Schule auch nach wie vor groß geschrieben und finden in diesem Medienkonzept ebenfalls seinen Platz.

Es ist wichtig, die digitalen Medien für die Kinder möglichst gewinnbringend einzusetzen, damit sie sich damit ihre Medienkompetenz aktiv aneignen können. Dazu gehören geeignete Räume, Hard- sowie Software, Methoden und Mittel, die sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. Für wirksame Lernarrangements benötigt man ein Konzept zur Unterrichtsentwicklung, welches die Themenfelder „Lernen mit Medien“ und „Leben mit Medien“ umfasst und einen Ausstattungsbedarf nach sich zieht. Denn um die unterrichtlichen Ziele der Unterrichtsentwicklung erreichen zu können, bedarf es sowohl der entsprechenden Ausstattung mit Multimediageräten, deren Vernetzung, Präsentationsmöglichkeiten und eines Breitband-Internetzugangs als auch der Verfügbarkeit von geeigneten Unterrichtsmedien und Software.



## **2. IST-Zustand**

### Zur gegenwärtigen Ausstattung (Stand: Dezember 2018)

Grundsätzlich muss an dieser Stelle angemerkt werden, dass die im Folgenden aufgeführte momentane digitale Ausstattung einen nur unzureichenden Nutzen für die Schülerinnen und Schüler der GGS Wiehagen hat. Das liegt unter anderem daran, dass es durch den neuen Server ca. 10 Minuten dauert, bis das System mit allen Notebooks hochgefahren ist. Fährt man also die Computer nicht schon frühzeitig hoch, geht den Schülerinnen und Schülern wertvolle Unterrichtszeit verloren. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten der einzelnen Klassenräume sind keine Computer- oder gar Lesecken für die Schülerinnen und Schüler verfügbar. Unsere Räume sind schlichtweg zu klein. Des Weiteren existieren in den Räumen zu wenig Steckdosen, um den Kindern Notebooks zur Verfügung zu stellen, um dauerhaft auf ihren Tischen zu arbeiten. Auch ist es schwer möglich, mit so wenigen Steckdosen mehrere Notebooks gleichzeitig zu laden, um sie den Kindern danach zur Verfügung zu stellen.

#### **Hardware-Ausstattung:**

##### PC-Raum:

- 15 Notebooks
- 1 Laserdrucker (bunt)
- 1 Server

##### Klassenräume:

- pro Klasse 1 CD-Player, teils MP3 fähig
- 4 Active-Boards
- 4 Notebooks für die Nutzung der Active-Boards
- 4x Elmo (Dokumentenkamera)
- 4x Beamer unter der Decke zur Nutzung der Active-Boards



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

### für alle Kolleginnen verfügbaren Medien:

- 2 portable Beamer
- 1 Notebook zur Nutzung der portablen Beamer
- 3 Fernseher mit je einem internen oder externen DVD-Player
- 3 Overhead-Projektoren

In vier Klassen können wir mittlerweile mit Active-Boards mit je einem Notebook für die Lehrkraft arbeiten. Diese Notebooks arbeiten jedoch sehr langsam. Die Active-Boards sind jeweils mit einem Beamer und einer Dokumentenkamera vernetzt. Momentan arbeitet der Schulträger daran, zuverlässig WLAN in alle Klassen zu bekommen, damit wir auch interaktiv mit den Active-Boards arbeiten können. Dies gestaltet sich jedoch sehr schwierig. In den anderen Klassen wird mit herkömmlichen Tafeln ohne Dokumentenkameras etc. gearbeitet. Hinter jeder Tafel befindet sich eine weiße Leinwand, die es erlaubt mit Hilfe der beiden angeschafften Beamer zu arbeiten. Dies ist jedoch sehr aufwändig, da die entsprechende Lehrkraft jedes Mal den Beamer mitsamt Notebook und zugehörigem Tisch herbeischaffen und anschließen sowie aufbauen muss.

Des Weiteren verfügt die GGS Wiehagen über einen Computerraum mit 15 Notebooks. Diese stehen im Computerraum und sind verbunden durch einen Server. Diesen erhielt die GGS Wiehagen im Jahr 2018. In diesem Computerraum steht ein Bunt-Laser-Drucker, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsergebnisse ausdrucken können. Einen Scanner gibt es nicht.

Mittlerweile verfügt die Schule über 3 Fernseher. Zu einem Fernseher gehören in einem Medianschrank ein Video- sowie ein DVD-Player. In die anderen beiden portablen Fernseher kann man lediglich DVDs hinein schieben.

Auf jeder Etage gibt es nach wie vor 1 Overhead-Projektor.



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

Jede Klasse verfügt über einen CD- bzw. MP3-Rekorder, auf dem Hörspiele und Musik abgespielt werden können. Auf den neueren Geräten können sogar Audiomedien von einem Stick abgespielt werden.

Das Lehrerzimmer verfügt über einen PC mit Drucker für alle Lehrerinnen.

### **Vorhandene Software im PC-Raum:**

- Logodidact Linux (für den Server)
- 15x Betriebssystem Windows 7
- 15x MS Office 2010
- 15x McAfee Virens Scanner
- Schullizenz Lernwerkstatt 9
- Schullizenz Lernwerkstatt 10
- Schullizenz Oriolus
- Schullizenz Lepion (Lese Pirat)
- Schullizenz Mathepirat

## **3. Zuständigkeiten**

Der Schulträger zeichnet sich verantwortlich für den Verwaltungstrakt und darin, die Schule mit Neuen Medien auszustatten. Dazu gehört, dass er sich bemüht, allen Klassen ein einwandfreies WLAN-Netz zu ermöglichen, welches wie bereits erwähnt leider noch nicht der Fall ist.

Der IT-Dienstleister pcs-NetProjects ist für die Wartung des Computerraums zuständig. Bei Problemen und Fragen kann sich die Medienkoordinatorin der Schule an pcs-NetProjects wenden. Diese Firma zeichnet sich auch verantwortlich für den Medienserver und dessen Wartung.



Eine Lehrerkollegin zeichnet sich als Medienkoordinatorin verantwortlich und ist für den Computerraum zuständig. Auch hilft und unterstützt sie bei Fragen zur Nutzung der Neuen Medien.

## **4. Ausblick auf die zukünftige Arbeit**

### **5. SOLL-Zustand**

Aufgrund der oben beschriebenen medialen Ausstattung der GGS Wiehagen ist es uns nur unzureichend möglich, den Ansprüchen des Lernens im digitalen Wandel gerecht zu werden und nach dem Medienpass NRW arbeiten zu können. Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse sollten gleichzeitig an schnell verfügbaren digitalen Medien arbeiten, ihre Arbeiten sicher speichern und präsentieren können. Für die Lehrerinnen sollte es ohne viel Aufwand und Zeitverlust möglich sein, Tafelpräsentationen zu halten und Schülerarbeiten zu präsentieren. Daher wollen wir Tablets in Klassenstärke einsetzen. Tablets eignen sich im Gegensatz zu einem PC in besonderem Maße für den Unterrichtseinsatz, da sie nicht erst hochfahren müssen und sofort verfügbar sind. Ein weiteres Argument FÜR Tablets für die Kinderhände ist, dass sie schon ab der ersten Klasse einfach und intuitiv bedienbar sind und Filme, Fotos und Audios schnell und auf eine didaktisch reduzierte Art und Weise erstellt und präsentiert werden können.

Optimal und somit ein weiterer Wunsch wäre es zudem, wenn in jeder Klasse ein Active-Board mitsamt Beamer, Dokumentenkamera und Notebook vorhanden wäre.

Folgende Argumente sprechen für die Beschaffung von Active-Boards inklusive Dokumentenkameras, Notebooks und Beamer:

- Zu jedem Zeitpunkt einer Unterrichtseinheit gelingt ein problemloser Internetzugriff über die digitale Tafel. Dadurch kann per Knopfdruck zu jedem beliebigem Thema ein Foto, ein Schaubild, eine Filmsequenz o.Ä. projiziert beziehungsweise präsentiert werden.



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

- Gegenüber einer herkömmlichen Tafel bietet ein Active-Board erweiterte Nutzungsmöglichkeiten. Diese erleichtern und bereichern den Unterrichtsalltag und die Unterrichtsvorbereitung und verbessern somit die Qualität des Unterrichts. Als einfachste Anwendung sei da die Beschriftung mit verschiedenen Farben genannt: Binnen Sekunden können einzelne Wörter oder Textpassagen mit einem Marker hervorgehoben werden. Auch Formen und Bilder können leicht erstellt oder heruntergeladen und eingefügt werden. Ebenso ist es möglich, Audiodateien oder kurze Texte in das Tafelbild hineinzuholen, um damit zu interagieren. Dies ist beispielsweise bei Zuordnungsaufgaben von großem Vorteil.
- Ein Tafelbild, das am Active-Board erstellt wurde ist nicht statisch. Die Schülerinnen und Schüler können mit diesem Bild interagieren. Somit können zum Beispiel Texte und Bilder einander zugeordnet und sofort verschoben werden. Verschiebungen, Anpassungen und Korrekturen sind somit mit einem geringen Aufwand möglich. Dies ist bei der Erstellung einer MindMap beispielsweise von großem Vorteil.
- Da es an einem Active-Board durchaus möglich ist, immer neue Seiten zu füllen und zu speichern, bietet solch ein Tafelbild enorm viel Platz. Wenn Bedarf besteht, kann man schnell und problemlos zu den vorigen Seiten zurückblättern und diese nochmals verändern. Durch dieses Vorgehen gehen keine Inhalte verloren, wie es bei einer herkömmlichen Tafel der Fall ist. Auch kann man durch dieses Vorgehen Tafelbilder aus vorangegangenen Stunden wieder hervorholen und abrufen und für die Schülerinnen und Schüler nutzbar machen.
- Stünde jeder Klasse ein Active-Board zur Verfügung, gäbe es auch keine Raum- bzw. Medienengpässe mehr: In jeder Klasse kann man zu jeder Zeit Lehrfilme zeigen oder Musik abspielen lassen. Die Overhead-Projektoren mit den dazugehörigen zu kopierenden teuren Folien werden überflüssig, ebenso die Fernsehapparate mit DVD-Spielern und CD-Player. Dies hätte man dann in



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

- einem Gerät und könnte den Kindern diese Medien zeitsparender zugänglich machen, da man keine Räumlichkeiten mehr wechseln muss.
- Mit Hilfe eines Active-Boards lernen die Kinder sofort in der Grundschule von Anfang an, ihre Ergebnisse zu präsentieren. Gruppenarbeitsprozesse werden mit Hilfe des Stifts am Active-Board entwickelt und können schnell und ohne großen Aufwand vor der Klasse präsentiert werden. Auch könnten die Schülerinnen und Schüler kleine Powerpoint-Präsentationen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zugänglich machen.
  - Die Dokumentenkameras (Elmos) zusätzlich zum Active-Board sind unerlässlich, da sie den Kindern schnell und spontan dabei helfen, Inhalte besser zu verstehen. Steht die Lehrkraft mit einem Arbeitsblatt vorne, um etwas zu erklären, macht sie das Medium jedem Schüler/ jeder Schülerin zugänglich, indem sie es unter die Dokumentenkamera legt. Auch kann man damit wunderbar und effektiv Schülerergebnisse zeigen, spontane Fragen klären und vor allem Aufgaben schneller und effektiver erklären. Dies ist gerade in der Schuleingangsphase von großem Vorteil.

Aus den oben genannten Gründen ist es der Wunsch des Kollegiums, dass die Klassen vorrangig mit den Active-Boards inklusive Dokumentenkameras und Beamern ausgestattet werden, damit alle Kinder und Lehrerinnen die gleiche Ausgangslage haben. Der momentane Zustand ist ungerecht und schafft ungerechte Lernausgangslagen in den unterschiedlichen Klassen und Jahrgängen. Notwendig wären zu den Active-Boards passende Notebooks.

Des Weiteren muss dringend das WLAN-Netz der Schule ausgebaut werden, da kaum jemand auf das Internet zugreifen kann. Nur ein permanentes, leistungsfähiges und stabiles WLAN ist die Grundbedingung für eine effektive Nutzung der Neuen Medien an unserer Schule. Derzeit ist dies leider nicht möglich: Möchten zwei Lehrerinnen gleichzeitig das WLAN nutzen, erhält nur einer Zugriff. Im Keller ist außer im



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

Computerraum gar kein Internet verfügbar, während in der Parterre manchmal ein Netz zu finden ist. Auch im Obergeschoss können nicht zwei Klassen gleichzeitig auf Online-Medien zurückgreifen. Es wäre ein großer Wunsch unsererseits, wenn dies behoben werden würde. Zudem wäre es wünschenswert, wenn jedes Kind ein Tablet zur Verfügung hätte, um individuelle Förderung und Lernzeiten effektiver und zielgerichteter nutzen zu können. Auch würde es Kindern mit Schwierigkeiten beim Schreiben (Rechtschreibung, Motorik etc.) helfen, ihre Lernschwächen auszugleichen.

Der Computerraum sollte dennoch bestehen bleiben, um mit einer halben Klassenstärke oder AG dort effektiv arbeiten zu können. Wir müssen den Kindern weiterhin nahe bringen, wie man am PC recherchieren oder Texte schreiben kann. Dies ist an einem PC/ Notebook leichter möglich als an einem Tablet.

Neben den digitalen Medien ist es für uns als Schule unerlässlich, mit mindestens 2 Digitalkameras ausgestattet zu werden, mit denen die Kinder fotografieren und filmen können, um den Forderungen des Lehrplans in den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Kunst und Musik gerecht zu werden. Auch im Sinne der neuen DSGVO darf eine Lehrkraft ja nicht mit dem (privaten) Handy oder der Digitalkamera filmen, wodurch Schulkameras noch wichtiger werden. Ansonsten können wir den Forderungen des Lehrplans nicht gerecht werden.

## **6. Mediennutzung an der GGS Wiehagen**

Das Augenmerk der Arbeit an digitalen Medien liegt momentan darauf, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, die PCs zu bedienen. Dazu gehört das An- und Ausschalten der Notebooks, das Öffnen von Programmen und Internetseiten oder die Regelung der Lautstärke. Mittels Lernprogrammen sollen sie den Umgang mit dem Computer entwickeln und passend zu ausgewählten Unterrichtsthemen Informationen beschaffen und online recherchieren. Dies erfolgt jedoch sehr selten, da wir momentan personell nicht gut genug ausgestattet sind, um die Kinder mit einer halben Klasse an



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

die Welt der Computer heranzuführen. Weiterhin sollen die Kinder lernen, ihr Wissen mit Lernprogrammen selbstständig zu erweitern, zu festigen und zu vertiefen. Auch sollen sich die Kinder angeleitet Informationen aus dem Internet beschaffen. Dazu haben wir Kindersuchmaschinen und Kinderseiten (fragfinn, bline-kuh, helles-koepfchen etc.) als Icons auf den Desktop gelegt und den Zugang zu diversen Seiten sperren lassen. Eine weitere wichtige Komponente unseres Unterrichts ist es, das eigene Medienverhalten der Schülerinnen und Schüler zu hinterfragen und sich im Alltag selbst zu reflektieren.

Unsere Schule ist bei der Onlineplattform „Lepion“ (Lesepirat) und dem „Mathepirat“ angemeldet. Beide Onlineplattformen erlauben es den Schülerinnen und Schülern, auch von zu Hause zu arbeiten. Ein- bis zweimal pro Woche findet in der großen Pause die „Lepionpause“ statt. In dieser Pause haben die Kinder die Möglichkeit, sich (mit Hilfe einer Lehrkraft) in ihren Lepion- oder Mathepirat-Account einzuloggen und Fragen zu einem gelesenen Buch zu beantworten oder mathematischen Denksport zu betreiben. Dazu haben wir festgelegt, dass die Schülerinnen und Schüler spätestens im 2. Schuljahr einen Zugang zu Lepion bzw. zum Mathepiraten erhalten. Dabei führen wir sie das erste Mal bewusst an das Internet heran und klären sie bezüglich möglicher Gefahren auf. Zwar führt jede Klassenlehrerin eine Liste über die Benutzernamen und Passwörter der Kinder, um ihnen helfend zur Hand gehen zu können, jedoch werden die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten, ihr Passwort nicht preis zu geben und sich jedes Mal auszuloggen, wenn sie den PC-Arbeitsplatz verlassen. Um die Anmeldung und die Arbeit mit dem Medium Computer sowie Lepion zu ermöglichen, gibt es dazu eine festgelegte Stunde innerhalb der Stundenplantafel, wenn es die Personaldecke erlaubt.

Wenn es uns möglich ist, besuchen wir ebenfalls den Computerraum, um an der Lernwerkstatt des Mühlackerverlags zu arbeiten. Die Lernwerkstatt bietet Übungsaufgaben in den Fächern Mathematik, Deutsch, Sachunterricht und Englisch,



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

sowie Lern- und Denkspiele, welche die Schülerinnen und Schüler selbstständig nutzen können.

Es ist erfreulich und ein guter Schritt in die richtige Richtung, dass die vier Klassen mit den Active-Boards mitsamt der Dokumentenkameras die Neuen Medien fast täglich nutzen, um den Kindern Wissen zugänglich zu machen. Dies geschieht auf vielfältige Weise: Die Kinder arbeiten interaktiv an ihren Texten oder Mathematikaufgaben, können Passagen farblich schnell und einfach hervorheben, es werden Kurzfilme gezeigt oder wenn das Internet stabil ist- wird das Active-Board auch online genutzt. Auch für Klassenpflegschaftsversammlungen und Informationsabende werden die Active-Boards oft und gern genutzt, um auch den Eltern Informationen und Wissen mittels Powerpoint-Präsentationen etc. zuzutragen.

Doch bei all der digitalen Nutzung ist es unserer Schule wichtig zu betonen, dass wir auch analog arbeiten und unseren Schülerinnen und Schülern analoge Medien zugänglich machen. Dazu gehört nicht nur die Nutzung altbewährter Schul- und Lesebücher, sondern auch das Lesen von Kinder- und Jugendliteratur. Wir können und auch als „lesende Schule“ bezeichnen, da das Medium „Buch“ bei uns eine große Rolle spielt. Viele Kinder kennen von zu Hause den ebook-Reader, der Bücher digital bereithält. In unserer Schülerbücherei finden die Kinder noch Bücher aus Papier. In zwei Pausen und einer Schulstunde pro Woche haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich ein Buch auszuleihen, zu stöbern, Bücher anzulesen und schließlich auszuleihen. Die Auswahl der auszuleihenden Kinder- und Jugendliteratur ist groß und nach Klassenstufen sortiert. In unserer Bücherei gibt es auch ein „Lepion-Regal“. Es weist Bücher aus, die auf der Onlineplattform Lepion verfügbar sind, um Fragen zu beantworten. Auch CDs befinden sich im Sortiment der Schülerbücherei und können ebenfalls ausgeliehen werden. Das Sortiment der Schülerbücherei wird immer wieder



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

erweitert und aktualisiert, um den Kindern nicht nur Klassiker, sondern auch aktuelle Literatur zur Verfügung zu stellen.

Einmal im Monat findet an unserer Schule das so genannte „Schulvorlesen“ statt. Eine halbe Stunde lang lesen Lehrerinnen und Eltern Kindergruppen aus den Klassen 2-4 aus einem Buch vor, um sie für Bücher zu begeistern und neue Leseanreize zu bieten. Im Jahrgang eins wird an diesen Tagen im Klassenverband gelesen. Allgemein ist den Lehrerinnen der GGS Wiehagen wichtig, den Kindern viel und immer wieder vorzulesen. Dies geschieht nicht nur vermehrt in der Adventszeit, sondern begleitet die Kinder das ganze Jahr.

Jede Klasse verfügt über eine Klassenbücherei mit altergemäßer Literatur, die während der freien Lesezeiten oder Regenspauzen zum Lesen und Schmökern einlädt.

Im Rahmen der „Texthelden“ stellt die „Rheinische Post“ den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen jedes Jahr beliebig viele Klassensätze Zeitungen für 3 Wochen zur Verfügung. Dieses Angebot wird gern genutzt, um den Kindern die Printmedien näher zu bringen und im Unterricht zu thematisieren.

## **7. Ausblick**

Im Folgenden soll ein kleiner Ausblick gegeben werden, was sich das Kollegium der GGS Wiehagen vornimmt, um die geplante und reflektierte Medienerziehung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu begleiten.

### **7.1 Medienpass NRW**

Im Medienpass NRW soll das Kompetenzniveau der Schülerinnen und Schüler dokumentiert werden. Er bietet ein Konzept, um „die Aufgabe der Medienkompetenzförderung systematisch und gebündelt“<sup>3</sup> anzugehen. Spätestens ab

---

<sup>3</sup> Medienberatung NRW (Hrsg.): Leitfaden zum Medienpass NRW, 1. Auflage, Düsseldorf/Münster, 2014, Seite 4.

## Medienkonzept der GGS Wiehagen

dem Schuljahr 2019/2020 möchten wir die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler gezielter fördern, indem wir unsere unterrichtliche Arbeit auf den Medienpass NRW abstimmen. „Im Kompetenzrahmen sind die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die von Kindern und Jugendlichen erreicht werden sollen, in sechs Kompetenzbereichen gebündelt: Bedienen und Anwenden – Informieren und Recherchieren – Kommunizieren und Kooperieren – Produzieren und Präsentieren – Analysieren und Reflektieren – Problemlösen und modellieren.“<sup>4</sup>



Der Kompetenzrahmen beschreibt, über welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien verfügen sollten. Er gibt Erziehenden und Lehrkräften Orientierung und dient zugleich als Grundlage für Unterstützungsangebote der Initiative "Medienpass NRW". Der Kompetenzrahmen wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit und von

<sup>4</sup> [http://www.lehrplankompass.nrw.de/Medienberatung-NRW/Publicationen/Leitfaden\\_Medienpass\\_Final.pdf](http://www.lehrplankompass.nrw.de/Medienberatung-NRW/Publicationen/Leitfaden_Medienpass_Final.pdf) vom 26.11.2018



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

Experten in Zusammenarbeit mit den Trägern der Initiative entwickelt. Er soll ein Konzept bieten, das die Medienkompetenzförderung vereinfacht, indem alle Fächer beteiligt und bereits bestehende schulinterne Konzepte integriert werden.<sup>5</sup> Die Medienkompetenzen werden in sechs Kompetenzbereichen gebündelt.<sup>6</sup> Wie bereits betont ist die Umsetzung unserer Ideen nach wie vor schwierig, aber wir geben uns alle Mühe, unsere Schülerinnen und Schüler mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln in der Medienerziehung zu fördern. Der erste Schwerpunkt liegt in den Fächern Deutsch und Sachunterricht. Die Planung und Umsetzung in den anderen Fächern folgen sukzessive, da sich dieses Konzept noch im Aufbau, der Erprobung und Überarbeitung befindet. In den schulinternen Lehrplänen findet man dazu jedoch auch Informationen.

### **Jahrgang 1/2 (Schuleingangsphase)**

Bevor man jedoch in den einzelnen Fächern starten und an den Notebooks der Schule arbeiten kann, muss man sich die Zeit nehmen, um Grundlagen der Handhabung mit den Medien einzuüben.

Das bedeutet in der Schuleingangsphase folgendes:

- Korrektes Ein- und Ausschalten des digitalen Mediums (Notebook, Tablet, ggf Smartphone)
- Umgang mit der Tastatur am Notebook
- Richtige Bedienung des Druckers
- Vermittlung basaler Fertigkeiten der Funktionen unter Windows
  - Starten und Schließen von Programmen
  - Minimieren und Vergrößern von Fenstern
  - Öffnen und Speichern von Dateien in Ordnern
  - Wiederfinden der gespeicherten Dateien

---

<sup>5</sup> Vgl. Medienberatung NRW (Hrsg.): Leidfaden zum Medienpass NRW, 1. Auflage, Düsseldorf/Münster, 2014, Seite 4.

<sup>6</sup> <http://www.lehrplankompass.nrw.de/Lehrplankompass/Medienpass/> vom 26.11.2018.



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

→ Umgang mit dem Internetbrowser (Öffnen, Schließen, Aufrufen einer URL)

Im Lehrplan NRW sind einige verbindliche Vorgaben bezüglich des Medienkompetenzerwerbs in der Schuleingangsphase zu finden.

Im Fach Deutsch ist im Bereich des Schreibens und über Schreibfertigkeiten verfügen<sup>7</sup> implementiert, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man den PC als Schreibwerkzeug nutzt. Dazu gehört, dass man lautgetreue Wörter als Word-Dokument schreiben kann. Auch kann man dann schon damit beginnen, die Rechtschreibhilfen dazu zu nutzen oder schon kleine passende Icons zu suchen und einzufügen. Zum Umgang mit Texten und Medien kann man die Kinder schon in der Schuleingangsphase dazu anleiten, Informationen in Druck- und/ oder elektronischen Medien herauszusuchen. Dazu gehört die Arbeit mit gedruckten Wörterverzeichnissen und Wörterlisten genauso wie die angeleitete Recherche im Internet. Die Leseübungen der Lernwerkstatt kann man ebenfalls gut nutzen, denn auch sie können Anreiz zum Sprechen, Schreiben und Lesen<sup>8</sup> geben. Auch kann man den PC zum Lesenüben nutzen, indem man die Onlineangebote mancher Verlage nutzt oder auch wiederum die Lernwerkstatt. Diese beinhaltet auch Lesetexte für den Jahrgang 1 und 2. Im Bereich des DaZ- Unterrichts kann man die Lernwerkstatt ebenfalls gut einsetzen, da diese über einen eigenen Bereich verfügt.

Wie bereits beschrieben arbeiten unsere Kinder mit dem Lesepiraten und beantworten online Fragen zu gelesenen und gehörten Medien, was vor allem im 2. Schuljahr für eine enorme Motivation sorgt, Bücher zu lesen.

Im Fach Mathematik sollen die Schülerinnen und Schüler darin befähigt werden, geeignete Werkzeuge zur Problemlösung auszuwählen. Dazu gehören unter Anderem sowohl der Taschenrechner als auch das Internet. In der Nutzung des Mathepiraten

---

<sup>7</sup> Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen. Seite 29.

<sup>8</sup> Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen. Seite 33.



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

können sich die Kinder digital an verschiedenen Rechen- und Knobelaufgaben probieren und vertiefen dabei ganz nebenbei ihre Medienkompetenz.

Im Sachunterricht werden mit „Medien als Informationsmittel“ und „Mediennutzung“ zwei Bereiche genannt, in denen Kinder lernen sollen, Medien für ihre Berichte und deren Gestaltung zu nutzen.<sup>9</sup> Im Bereich des Kunstunterrichts sollen die Schülerinnen und Schüler in der Schuleingangsphase zum Beispiel „einfache Layouts für Textgestaltungen und kombinierte Text-Bildgestaltungen im Schreibprogramm des Computers“ kennen und nutzen lernen.

### **Jahrgang 3/4**

Im Jahrgang 3/4 kann man gut auf die bereits gelernten Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schuleingangsphase aufbauen, um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler noch weiter auszubauen.

Im Bereich „Schreiben und über Schreibfertigkeiten verfügen“ des Faches Deutsch sollen die Kinder „Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien“<sup>10</sup> nutzen. Dies bedeutet nicht nur die (analoge) Gestaltung von Schmuckblättern, sondern auch die Nutzung von Rechtschreibprogrammen oder das Einfügen von Clip-Arts in Dokumente und Präsentationen. Somit lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man Dokumente visuell ansprechend und rechtschreiblich richtig verfassen kann, um sie für Vorträge zu nutzen. Auch Briefe, Geschichten, Artikel für eine Klassenzeitung etc. kann man gut auf dem PC schreiben und überarbeiten lassen.

---

<sup>9</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen.

<sup>10</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen. Seite 29.



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

Im Bereich des Lesens<sup>11</sup> ist es weiterhin eine wichtige Aufgabe der Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler darin zu fördern, zu Themen und Aufgaben in Print- und elektronischen Medien zu recherchieren. Dazu gehören neben (Sach- oder Kinder)Lexika auch Kinderseiten und Suchmaschinen. Um die Bedienung für die Kinder anfangs noch schneller und einfacher zu gestalten, liegen auf den Desktops in unserem Computerraum die Icons von für die Schule wichtigen Kinderseiten (helles-koepfchen, blinekuh, fragfinn etc). Des Weiteren sollen die Kinder Angebote in Zeitungen, Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Internet nutzen und begründet auswählen.<sup>12</sup> Dazu haben wir im Jahrgang 4 die „Texthelden“ eingeführt. Mit ihnen lesen die Kinder wie bereits angeführt 3 Wochen lang eine Tageszeitung und sprechen auch im Klassenverband darüber, um das Gelesene kritisch zu hinterfragen, zu reflektieren und sich auszutauschen. Auch gilt es im Jahrgang 3 und 4 noch immer, die Kinder dazu zu motivieren, das Angebot des Lesepiraten wahrzunehmen und Fragen zu ihren gelesenen und gehörten Geschichten zu beantworten.

Laut Lehrplan Mathematik sollen die Schülerinnen und Schüler darin befähigt werden, geeignete Werkzeuge für das Problemlösen auszuwählen.<sup>13</sup>

Im Sachunterricht sollen die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Aufgaben und Sachverhalten recherchieren, Informationen sammeln, zusammentragen, ordnen, aufbereiten und präsentieren. Dies kann natürlich mit dem Deutschunterricht verknüpft werden. Ein weiteres Thema ist der Vergleich alter und neuer Medien sowie die Untersuchung und kritische Hinterfragung der verschiedenen Angebote der Unterhaltungs- und Informationsmedien sowie das Finden begründeter Regeln zu einem

---

<sup>11</sup> Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen. Seite 33.

<sup>12</sup> Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen. Seite 33.

<sup>13</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen. Seite 33.



sinnvollen Umgang mit ihnen,<sup>14</sup> aber auch kritisch den Konsum zu hinterfragen und Regeln für einen sinnvollen Umgang zu finden. Dies kann beispielsweise im Rahmen des Themas „Werbung“ stattfinden und bietet sowohl in der digitalen als auch der analogen Welt zahllose Möglichkeiten.

Die neuen Medien spielen im Kunstunterricht eine zentrale Rolle bei der Gestaltung technisch-visueller Medien.

## **8. Fortbildungsbedarf**

Alle Kolleginnen der GGS Wiehagen besitzen privat einen internetfähigen PC oder Laptop, der auch zur Unterrichtsvorbereitung etc. genutzt wird. Weiterhin verfügen wir alle über Kenntnisse des Betriebssystems Windows sowie der Textverarbeitung „Word“. Darüber hinaus arbeiten momentan 4 Lehrkräfte täglich mit einem Active-Board, so dass dessen Handhabung und Nutzbarkeit für den Unterricht ebenfalls einigen Kolleginnen vertraut ist. Diese helfen sich bei Fragen auch immer wieder gegenseitig und stehen auch den Fachlehrerinnen, die in deren Klassen unterrichten und anderen Interessierten tatkräftig zur Seite. Damit der Einstieg in die Arbeit mit dem Active-Board für alle Kolleginnen gleichermaßen handhabbar und für den Unterricht gewinnbringend erfolgen kann, hat sich das Kollegium darauf verständigt, dass wir voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen wollen. Bei weiterem Bedarf werden wir uns an die Medienberatung NRW wenden.

Im Bereich „Problemlösen und Modellieren“ ist uns aufgefallen, dass wir Fortbildungsbedarf haben und Anleitung benötigen, unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich kompetenter machen zu können. Dies wird jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da unser Fortbildungskontingent ausgeschöpft ist. Bis dahin wird sich die Medienbeauftragte der Schule intensiv selbst mit dem Thema beschäftigen

---

<sup>14</sup> Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen. Seite 50.



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

und die Onlinehilfen wahrnehmen, um sich selbst weiter zu bilden. Auch wird sie sich die vom Medienpass NRW empfohlenen Programme und Internetseiten ansehen und an der Schule weiteren möglichen Bedarf an Software und Fortbildungen ermitteln.

Unsere Medienbeauftragte verfügt über Fachwissen im Umgang mit digitalen Medien und nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil. Aus diesem Grunde fungiert sie als ständige Ansprechpartnerin und Multiplikatorin. Mit Hilfe von Hospitationen haben alle Lehrkräfte die Möglichkeit, in anderen Klassen und speziell in der Klasse der Medienbeauftragten Einblick in die „Medienerziehung“ zu nehmen oder im Rahmen von Team-Teaching-Stunden konkrete Fragen zu stellen. In regelmäßigen Abständen sollen zukünftig neue mediale Geräte bzw. Anwendungen im Rahmen von Konferenzen vorgestellt und praktisch erprobt werden. Hierdurch wollen wir erreichen, dass Ängste der Lehrkräfte abgebaut werden. Offene Fragen können jederzeit individuell beantwortet werden.

## **9. Ausblick**

Die unter Punkt 7.1 genannten Punkte zur unterrichtlichen Umsetzung des Medienpasses werden weiter differenziert und mit konkreten Beispielen ergänzt, die dann ebenfalls in den Arbeitsplänen der verschiedenen Fächer verankert werden.

Manche Inhalte lassen sich in (fast) allen Fächern verankern, für andere sind sprachliche oder künstlerische Fächer besonders geeignet. Unterschiedliche Modelle, die an die Gegebenheiten der Schule angepasst werden können, sind denkbar: Ein Fach kann eine Leitfunktion einnehmen und den Großteil des Kompetenzerwerbs übernehmen, oder Teilkompetenzen können auf unterschiedliche Fächer verteilt werden. In den meisten Fällen wird der Kompetenzerwerb mit bereits bewährten Unterrichtseinheiten verknüpft werden können.



## Medienkonzept der GGS Wiehagen

---

Letztendlich wird sich erst durch das Anschaffen der benötigten Hardware und der darauf folgenden Implementierung im Schulgebäude wie im eigentlichen Unterrichtsgeschehen zeigen, welche weitere Ideen umsetzbar sind, welche Probleme daraus erwachsen und wie diese zu lösen sind. Ziel ist es dabei immer, den Unterricht so zu bereichern, dass ein „digitaler Mehrwert“ für Schülerinnen und Schüler entsteht.



### **Bedarfsliste der GGS Wiehagen – Stand Mai 2019**

- Flächendeckendes WLAN in der gesamten Schule
- 5 weitere Active-Boards inkl. Beamer und Dokumentenkamera (ELMO), damit alle Klassen gleich ausgestattet sind
- 10 Laptops für die optimale Nutzung der Active-Boards
- 3 Klassensätze iPads (pro Etage 1 Klassensatz a 30 iPads) inkl. iPad-Wagen
- Geeignete Software für den PC-Raum (Office-Pakete)